

Vorstand des Fachverbandes der Kämmerer in NRW **tagte am 27.09.2012 im Kreis Unna**

Die 3. Sitzung 2012 des Gesamtvorstandes des Kämmererverbandes NRW fand am 27. September 2012 im Kreis Unna statt. Die Teilnehmer unter Leitung des Vorsitzenden Manfred Abrahams wurden im Kreishaus von Kreisdirektor und Kämmerer Rainer Stratmann willkommen geheißen. Zum 543 qkm großen Kreis Unna mit seinen ca. 420.000 Einwohnern gehören seit der letzten Kommunalen Neugliederung 1975 acht Städte und zwei Gemeinden, wie Herr Stratmann in seinen Begrüßungsworten erläutert. Der Kreis Unna grenzt als Teil des Ruhrgebiets im Norden an das Münsterland, im Süden an das Sauerland, im Osten an die Soester Börde und im Westen an die Stadt Dortmund/Ruhrgebiet und war früher der größte Bergbaustandort Europas. Heute gibt es im Bergbau keinen Arbeitsplatz mehr, was aber in den letzten Jahren zur Schaffung von 35.000 neuen Jobs in anderen Bereichen geführt hat. Dennoch reichten diese Arbeitsplätze nicht aus, die Verluste aus dem Bergbau auszugleichen, wodurch eine hohe Arbeitslosenquote (wie im übrigen Ruhrgebiet auch) zu erklären ist und damit hohe Sozialleistungen für den Kreis. Herr Stratmann geht weiter auf die Lasten des Strukturwandels und die schwierige finanzielle Situation des Kreises ein (25 Jahre Haushaltssicherung!) und schildert abschließend die gelungene Sanierung und Erweiterung des 1962 errichteten Kreishauses Unna als bundesweit erstes Verwaltungsgebäude, das als PPP-Projekt finanziert wurde. Weitere Infos unter www.kreis-unna.de.

Einen breiten Raum nahmen die abschließenden Vorbereitungsmaßnahmen für die Herbsttagung des Fachverbandes am 14.11.2012 in Dinslaken ein. Nach Statements der NRW- Landtagsfraktionen zum Thema „Perspektiven der Kommunalfinzen in NRW nach der Landtagswahl“ ist eine gemeinsame Podiums- und Plenumsdiskussion vorgesehen. Neben den Vertretern des Landtages werden Ministerialdirigent Johannes Winkel vom Ministerium für Inneres und Kommunales (MIK NRW) sowie vom Kämmererverband NRW die Vorstandsmitglieder Manfred Abrahams (Düsseldorf) und Dr. Stefan Funke (Kreis Warendorf) teilnehmen.

Zum 2. Thema „Abwicklung der WestLB und Auswirkungen auf die kommunale Familie“ wird als Referent der Vorsitzende des Vorstandes der Portigon AG Dietrich Voigtländer erwartet.

Für die Frühjahrstagung 2013 des Fachverbandes der Kämmerer wird das Thema „Zukunft der Kommunalfinanzierung“ festgelegt.

Außerdem befasste sich der Vorstand mit der aktuellen Finanzsituation der Kommunen in NRW und den entscheidenden Gesetzesvorlagen, die derzeit alle in der politischen Beratung sind. Im Rahmen des Weiterentwicklungsgesetzes NKF macht der Vorsitzende u.a. auf die Problematik der nicht mehr erfolgswirksamen Realisierung der Buchgewinne aus Vermögensveräußerungen aufmerksam. Es handelt sich dabei um Ungereimtheiten, die zu einer Modifizierung des Gesetzes führen müssen. Es wird empfohlen, diese Punkte zum Weiterentwicklungskonzept NKF im Rahmen der ersten Vorstandssitzung des Fachverbandes der Kämmerer in 2013 mit den verantwortlichen Kollegen im MIK NRW zu diskutieren. Entsprechend dem Wunsch eines Teils der kommunalen Spitzenverbände wird derzeit ein neuerliches Gutachten zu einigen Fragen der Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs erarbeitet. Das Gutachten (FiFo Köln) wird aber voraussichtlich erst im ersten Quartal 2013 vorliegen und sich mit seinen Ergebnissen frühestens auf das GFG 2014 auswirken können.